

Draussenseiter, 09-2016

REGINA SCHLEHECK

Wer mordet schon in Köln?



Es ist schon erstaunlich, dass den Kölner Krimiautoren der Stoff nie auszugehen scheint. Aber eine Multikulti-Metropole wie Köln bietet eben Steilvorlagen ohne Ende für das beliebteste Genre auf dem Buchmarkt: Solche mit historischen Bezügen - römischen, französischen, preußischen, jüdischen - oder „et hillije Köln“ in Person der Stadtpatronin Ursula. Neben dem Tatort Rhein bieten sich die Medien-, Museums- und Schwulen-Szene an. Noch ein bisschen „Jeföhl“ beigefügt, landet man schnell beim Karneval, Komödiantenkultur, Kölschen Klüngel und dem FC Köln. Der besondere Kniff bei Regina Schlehecks neuem Krimi- und Freizeitführer „Wer mordet schon am Rhein?“ ist in der Tat die Verwebung von elf bitterbösen Geschichten mit informativen

Hintergründen zur Domstadt – ein Freizeitführer der besonderen Art. Schade nur, dass dem Buch kein Kartenmaterial beigefügt wurde, wo es sonst schon viel Wert auf Übersichtlichkeit und Markierung von touristischen Orten legt. Aber warum nicht einfach mal in Gedanken durch Köln spazieren, denn Schlehecks neuestes Werk ist tatsächlich zunächst ein reines Lesevergnügen. Die Autorin aus Leverkusen – für ihre Kurzgeschichten mehrfach ausgezeichnet – ist nämlich die Meisterin der Gänsehaut: Man ahnt beim Lesen, dass vielleicht doch der heimische Balkon der sicherere Ort ist, wenn man noch ein paar Jährchen am Leben bleiben möchte. Köln kann also warten. Die Lektüre aber nicht. (cb)

Regina Schleheck: Wer mordet schon in Köln? Der kriminelle Freizeitführer: 11 Krimis und 125 Freizeittipps, Gmeiner Verlag, 978-3-8392-1962-1, 9,99 Euro